Am 9. Juli fand der 33. Steinbacher Dorflauf statt. Das Wetter war an sich gut, aber doch ein wenig schwül und drückend. 2 Teilnehmerinnen mussten dem leider Tribut zollen und mit Rettung bzw. Hubschrauber ins Krankenhaus gebracht werden. Hoffentlich geht es diesen Sportlerinnen wieder gut!
Ich wurde von meinen Mädels, die mit viel Freude und auch Erfolg am Knirpselauf teilnahmen, begleitet und angefeuert. Leider brachte das nicht sonderlich viel. Bei der Steigung hatte ich das Gefühl, dass ich die Beine nicht hoch bringe und stehe. Gefühlsmäßig brauchte ich eine Ewigkeit und der – an sich ja kurze – Lauf wollte nicht enden. Kurz vor dem Ziel schaffte ich es auch noch, mich ein paar Meter zu verlaufen. Es hätte zwar Pfeile am Boden gegeben (wie ich nachher herausfand), jedoch war kein Ordner postiert und so lief ich einfach dem vor mir nach. Glücklicherweise schrie uns von hinten jemand nach, so dass wir unseren Irrtum bemerkten und umdrehten. In Summe waren es nur ca. 100m zuviel, aber wenn man sich nicht gut fühlt, tut bekanntlich jeder Meter weh. Umso froher war ich dann, endlich das Ziel zu erreichen. Als gesamt 6. und 2. der W30 in einer Zeit von 26:27 war ich zu meinem Erstaunen auch nur minimal langsamer als letztes Jahr.
Etwas kurios fand ich, dass die schnellste Läuferin, Sophie Eckel, nicht als Tagessiegerin geehrt wurde, weil sie in der Jugendklasse am Start war. Sichtlich irritiert davon war auch Martina Bruneder – Winter, die so unverhofft doch noch zum Tagessieg kam
T.W.



Author: